



FILMVORFÜHRER:IN WERDEN

GRUNDLAGEN WORKSHOP

Film finden – Film bewerben – Film zeigen

Dozent: Matthias Ditscherlein

Inhalte

1. film.land.sachsen	2	4. Veranstaltungsorganisation	11
2. Programmgestaltung	3	5. Projektionstechnik	13
3. Vorführrechte	4	6. Pressearbeit & Marketing	14

1. WAS MACHT film.land.sachsen?

film.land.sachsen ist ein Projekt des Filmverband Sachsen e. V., das im Mai 2019 mit finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ins Leben gerufen wurde. Ziel des Projektes ist es Filmkultur in den nicht-urbanen Regionen Sachsens zu stärken und zu erhalten.

Deshalb laden wir Vereine, Privatpersonen, Gemeinden – kurz Filmbegeisterte – dazu ein, Menschen zu besonderen Filmerlebnissen in ihrer Region zusammenzubringen – sei es beim Stadt-/Dorffest, in der Scheune, auf der Freilichtbühne oder dem Schulhof ...
Ganz egal wo – Film verbindet.

Wir bieten:

Beratung

- zu Möglichkeiten der Filmrecherche & -lizenzierung
- zur Organisation von Filmveranstaltungen
- zu Veranstaltungs- & Kinotechnik
- zu Fördermöglichkeiten
- zur Gestaltung von Filmgesprächen

Filme

zu günstigen Konditionen, die von sächsischen Filmfestivals und -initiativen eigens zu Programmen zusammengestellt wurden oder von unsern Verbandsmitgliedern stammen

Weiterbildung zum/zur Filmverführer*in

mit den Schwerpunkten:

- Filmbeschaffung & Vorführrechte
- Programmauswahl
- Veranstaltungsorganisation
- Filmtechnik
- Marketing/Pressearbeit

Vernetzung

mit Filmschaffenden, Moderator:innen und (Film-)Kulturakteur:innen

Kontakt:

Philipp Demankowski

0351 84228586

0177 8672800

p.demankowski@filmverband-sachsen.de

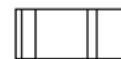
Matthias Ditscherlein

0351 84228586

0178 1482110

m.ditscherlein@filmverband-sachsen.de

Projektpartner:innen:



Cinémathèque
Leipzig

2. PROGRAMMGESTALTUNG

WELCHE FILME FÜR WELCHES PUBLIKUM?

Oder aus Publikumssicht denken lohnt sich

Bei der Auswahl der Filme ist es hilfreich sich das angestrebte oder erwartete Publikum vor Augen zu halten. Was sind dessen Wünsche und Seherfahrungen? Folgende Punkte können in die Betrachtung einbezogen werden:

Zielgruppe

- Sozialisation
- Alter

Seherfahrungen/Vorkenntnisse

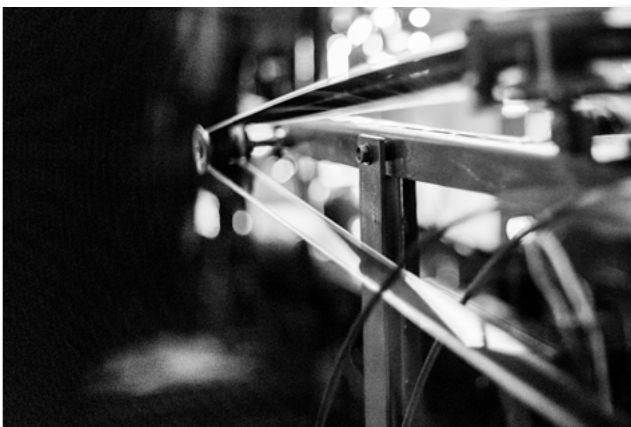
- Kinoaffine, Kinoferne
- Zufallsgäste
- Format- und Rezeptionserfahrung?

Spielort

- Bezug herstellen?
- Open-Air, Café, Kulturzentrum, Kirche, ...

Filmspezifika

- Länge
- Genre
- Altersfreigabe



KREATIVITÄT

Macht Veranstalter:innen & Publikum Spaß

Mit Bekanntem »anfüttern«

- Seherfahrungen nutzen
- mit Neuem bekannt machen

Orte & Akteure einbinden

- Eröffnet neue Zuschauerkreise, die den Ort erkunden wollen

Filmreihen / saisonale Reihen

- Thematische Reihen binden das Publikum
- sind öffentlich gut vermarktbar

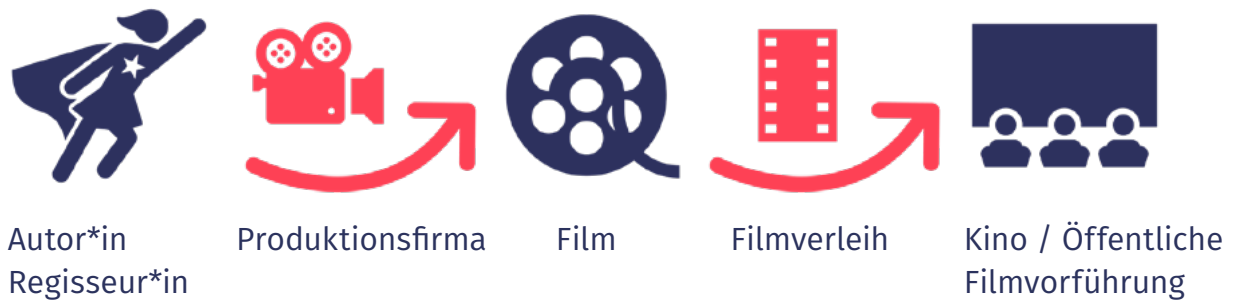
Bekannte Menschen dazuholen

- (gerne mit regionalem Bezug)
- z.B. Regisseur:innen, Schauspieler*innen, ...

3. VORFÜHRRECHTE

WIE KOMME ICH AN DIE FILME?

Wo liegen die Rechte?



- In der Regel werden Filme von Autor:innen und Regisseur:innen gemeinsam mit Produktionsfirmen produziert, die nun gemeinsam die Rechte am fertigen Film haben.
- Diese übertragen die Rechte für die Kinoauswertung zumeist an einen Filmverleih, dieser ist damit die Ansprechpartner:in, um die Rechte für eine öffentliche Vorführung zu bekommen.
- Für nicht-kommerzielle Veranstaltungen gibt eigene Filmverleihe.

Es wird unterschieden zwischen ...



kommerzieller Lizenz

- = Standardlizenzmodell
- = Erwerbszweck



nicht-kommerzieller Lizenz

- = ermöglicht u.a. Vereinen oder sozialen Einrichtungen günstige Filme zu zeigen
- = keine Konkurrenz zum Kino
- = kein Erwerbszweck

Pro

- Umfassendstes Filmangebot (soweit verfügbar bei Verleiher)
- Werbung mit Filmtitel möglich
- Werbematerial wird oft vom Verleih gestellt

Contra

- bei aktuellen Filmen oft hohe Filmmieten
- bei Filmen über 58min. Leinwandnr. nötig
- Verleiher entscheidet über den Einsatz
- Technische Hürden u.a. da neue Filme in der Regel nur als DCP verfügbar sind

3. VORFÜHRRECHTE

RECHTERECHERCHE

Wer hat die Filmrechte?

Gerade bei älteren Titeln sind die Filmrechte oft nicht per simpler Internetsuche herauszufinden. Hier können verschiedene Portale helfen.

www.programmkino.de

- kostenfrei
- aktuelles Arthouse-Programm

www.deutsche-kinemathek.de

- 32.000 Titel
- kostenfreie Recherche

www.diaf.de

- umfangreiches Kurzfilmprogramm
- diafip.diaf.de ► Recherche zu Filmen & Filmemacher:innen

www.ag-kurzfilm.de

- Recherche zu Filmen und Filmemacher:innen

www.vdfkino.de

- aktuelle Filmstarts & Informationen

www.progress.film

- Archiv (nahezu) aller DDR-DEFA-Filme



3. VORFÜHRRECHTE

KOMMERZIELLE LIZENZ

Terminbestätigung



- Über die zuständige Disponent:in werden Ort, Zeit und erwartete Zuschauerzahl übermittelt (Sachsen liegt im Verleihbezirk Berlin)
- In der Regel wird ein Prozentsatz (zwischen 20 und 50 %) an den Nettokarteneinnahmen und eine Mindestgarantiesumme vereinbart, d.h. auch wenn wenig Besucher kommen ist mind. dieser Betrag zu zahlen.
- Mit der Terminbestätigung entsteht Vertragssicherheit für beide Seiten



- Nach der Vorstellung müssen zum nächsten Werktag die Zuschauerzahlen an der Verleih gemeldet werden
- Im Anschluss berechnet der Verleih die Filmmiete und versendet die Rechnung
- Werden Abspielmedien versendet, trägt i.d.R. der Verleih den Hin-, der Abspielort den Rückversand

3. VORFÜHRRECHTE

LEINWANDNUMMER

Kommerzielle Filmvorführung

Bei einer kommerziellen Ausrichtung der Veranstaltung muss für alle Filme mit einer Länge von mehr als 58 Minuten eine Leinwandnummer beantragt werden. Dies geschieht kostenfrei über die FFA (Filmförderanstalt). Die Leinwandnummer wird gemeinsam mit der Betreibernummer zugewiesen. Bei mobilen Angeboten ist eine »Wanderleinwand« zu beantragen.



Die Leinwandnummer bildet die Grundlage für:

- die Kontrolle der Aufführungen
- die Meldung der Zuschauerzahlen für die Filmmiete an den jeweiligen Verleih und monatlich an die FFA
- Ticketsysteme
- die Abrechnung der Zuschauerzahlen gegenüber Verleih/Produktion/Förderung

OPEN-AIR-STATUS

Kommerzielle Filmvorführung

Die Beantragung ist für jeden Open-Air-Spielort separat nötig

- kostenfrei über den VdF (Verband der Filmverleiher) zu beantragen
- ersetzt nicht die Anmeldung bei der FFA

3. VORFÜHRRECHTE

NICHT-KOMMERZIELLE LIZENZEN

Vor- & Nachteile



Pro

- kostengünstiger
- »Consumer«-Formate verfügbar (meist BluRay, DVD oder Download)
- niedrige technische Schwelle

Contra

- Stark eingeschränkte Werbemöglichkeiten
- Kein Eintrittspreis möglich
- Eingeschränktes Filmangebot (oft Filme mit Bildungsanspruch)
- Filme erst einige Zeit nach Erscheinen verfügbar
- Open-Air- und Hochschulvorführungen meist nicht möglich

ABER ...



Statt Eintritt sind Spenden oder ein »(UN-)KOSTENBEITRAG« möglich

- deutlich unter aktuellem Kinokartenpreis
- max. 3 € für Erwachsene
- max. 2 € für Kinder

Die Empfehlungen basieren nicht komplett auf gesetzlichen Regelungen, sondern auf Erfahrungswerten.

Grundlegender Richtwert ist, dass die Veranstaltung keine Konkurrenz zu etablierten Kinobetrieben sein sollte.

Zulässig

Werbung mit Filmtitel über...

- Plakate & Handzettel in eigener Einrichtung
- E-Mail Verteiler
- geschlossene Facebookgruppe
- Werbung ohne Titel



Strittig

- Werbung auf eigener Internetseite
- Redaktionelle Ankündigung in der Presse (gedeckt durch Pressefreiheit)



Unzulässig

- Plakatierung, bezahlte Anzeigen
- überregionale Ankündigung
- Handzettel & Plakate überregional



3. VORFÜHRRECHTE

NICHT-KOMMERZIELLE LIZENZEN

Anbieter

Zahlreiche Anbieter bieten nichtkommerzielle Lizenzen an. Repertoire und Konditionen unterscheiden sich jedoch oft stark. Größter Anbieter ist der:

Bundesverband Jugend und Film
www.bjf.clubfilmtheek.de

- 500 wechselnd verfügbare Filme
- BluRay, DVD, Download, 16mm-Kopie
- 75 € bzw. 40 € pro Tag

Kleinere Anbieter, die z.T. auch lediglich eine Jahresgebühr berechnen aber auch ein weniger umfassendes Angebot haben sind z.B.:

Landesfilmdienst Sachsen, Landesmedien-
dienste Bayern, Katholisches Filmwerk, ...

Ö-Recht
Öffentliche Vorführung
V+Ö-Recht
Verleih+Öffentliche Vorführung

The screenshot shows the homepage of the BfJ Clubfilmtheek website. At the top, there is a navigation bar with links: DER BJF, UNSERE FILME, JUNGE FILMSZENE, MOVIES IN MOTION, VERANSTALTUNGEN, NEWS, and PROJEKTE. Below this is a search bar labeled 'Filmsuche'. The main header features the BfJ logo and the text 'CLUBFILMOTHEK'. A banner for 'Filme für Kinder und Jugendliche' is displayed, along with a '50 Jahre Bundesverband Jugend und Film' anniversary logo. Below the banner, there are links for 'Clubfilmtheek', 'Durchblick', 'Weitblick', 'Vintage', 'Service + Info', 'Rechtliches', and 'Hilfe'. The main content area is divided into two columns. The left column, titled 'Neue Filme in der BfJ-Clubfilmtheek', lists two films: 'Der Junge und die Wildgänse' (France, Norway, 2019) and 'Reconstructing Utøya' (Sweden, Norway, Denmark, 2018). Each film entry includes a thumbnail image, the title, the origin and year, and a 'zum Film' button. The right column, titled 'Filmkatalog', contains a 'Film-Finder' section with filters for 'Suche', 'Land', 'Alter', 'Thema', and 'Titel'. Below this is a 'Filmtitel mit' section with a grid of letters (A-Z) for alphabetical browsing. At the bottom of the right column, there is a section titled 'Download statt DVD' which states that BfJ members can download many film titles for free with a public performance license (Ö) and on request. It encourages users to log in to take advantage of these features.

3. VORFÜHRRECHTE

GEMA-ANMELDUNG

Filmmusiknutzung

Musiknutzung, das betrifft auch die Filmmusiknutzung, muss zusätzlich bei der GEMA angemeldet und bezahlt werden!!!

Tarif T (bei regelmäßiger Vorführung T-R):

- 1,25 % des Nettokartenumsatzes
- Mindestpauschale

Anzahl der Personen je Vorführung		Mindessatz in EUR
bis zu	150 Personen	26,70
bis zu	300 Personen	53,40
je weitere	150 Personen	26,70

- 15% Rabatt für Religiöse, Kultureller, Sozialer Zweck + 20% für Gesamtvertragspartner

„Tarif für die Wiedergabe von Werken des GEMA-Repertoires bei einzelnen Filmvorführungen, Diashows, Multivisionsshow u. ä. Vorführungen, außerhalb von Filmtheatern“

Eventuell haben Veranstaltungsorte einen Rahmenvertrag, der eine zusätzliche Anmeldung unnötig macht!



- Die Meldung kann per Formular oder über das Online-Portal der GEMA erfolgen

4. VERANSTALTUNGSORGANISATION

RAHMENPROGRAMM

Ein attraktives & sicheres Filmerlebnis bieten

Durch ein Rahmenprogramm werden Filmveranstaltungen zum »Event«, welches das gemeinsame Erlebnis attraktiver machen kann. So beispielsweise durch...

Live-Musik ++ Live-Soundtrack ++ Fotoaktion ++ Analoge Filmtechnik ++ Gewinnspiele ++ Jahrestage ++ Einbindung anderer Akteure ++ besondere Orte ++ usw.

Sie schaffen ...

Aufmerksamkeit, öffentliche Wahrnehmung, Zuschauer, ein gemeinsames Erlebnis



ANMELDUNG DER VERANSTALTUNG

Wann ist eine Veranstaltung Öffentlich?

- Teilnehmerkreis nicht abgrenzbar
- Teilnehmer nicht untereinander oder mit Veranstalter verbunden
- Indiz = Außenwerbung

Wer ist zuständig?

- zumeist Ordnungsämter oder Bauämter in der Gemeinde, in der die Veranstaltung stattfinden soll



4. VERANSTALTUNGSORGANISATION

ANMELDUNG DER VERANSTALTUNG

Was muss angemeldet werden?



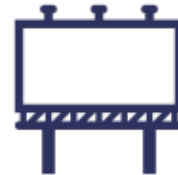
Sondernutzung



Gestattung
(Schankerlaubnis)



Sperrzeit



fliegende Bauten



Plakatierung

Was sollte ich noch beachten?



Sanitäreanlage



Jugendschutz



Künstlersozialkasse



Schallschutz



Sicherheit/
Brandschutz/
Versicherung

weitere Infos dazu:

Sächsische Versammlungsstättenverordnung (SächsVStättVO)

WERBUNG / SPONSORING

Steuerrechtlich relevante Unterscheidung

Sponsoring

- Geld oder Sachleistungen
- mit Gegenleistung
- Großunternehmen (Energiebranche, Sparkassen, ...)
- Bezug zu Ort oder Film erleichtert Sponsoring für Unternehmen

Werbung

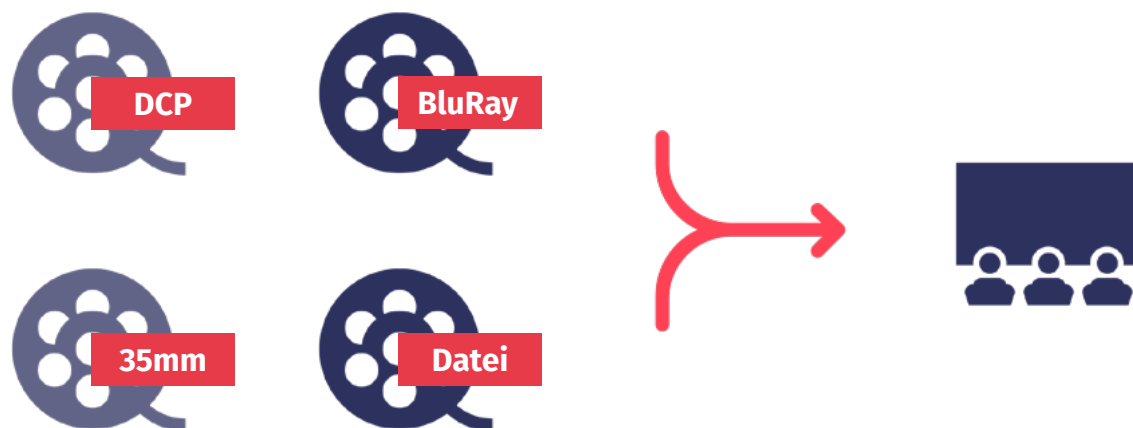
- mit Gegenleistung

Spende

- Geld oder Sachleistungen
- ohne Gegenleistung

5. PROJEKTIONSTECHNIK

FILMFORMATE



Kinos setzen beim Abspiel von Filmen hauptsächlich auf DCP-Dateien, die per Festplatte versendet werden.

Diese gewährleisten hohe Qualität, können aber nur mit leistungsstarken Computern und kostenintensiver Software entschlüsselt und abgespielt werden.

Für kleinere Veranstaltungen sind BluRays dank guter Qualität und hoher Laufsicherheit oft die beste Wahl. Ein eigenständiger BluRay-Player läuft meist stabiler und sicherer als ein Computer mit BluRay-Laufwerk. Für das Abspielen von Videodateien ist der VLC-Mediaplayer zu empfehlen.

BEAMER & LEINWAND



Auflösung

Full-HD (1.920 x 1.080 Pixel) und 16:9

Lichtstärke

Nicht unter 5.000 Ansi-Lumen

Objektiv

Entscheidend für Abstand
Beamer ▶ Leinwand

Anschlüsse

HDMI



Größe

4m = 200 Pers. / 6m = 500
Pers. / 8-10m = 1.000 Pers.

Verarbeitung & Stabilität

Stativ-, Klapprahmenleinwand

Ein Lichtstarker Beamer ist gerade im Freien oder in Räumen, die nicht komplett abgedunkelt werden können essentiell. Die Lichtstärke ist dabei wichtiger als die Auflösung des Beamers. Leinwände reflektieren das Licht in der Regel besser als weiße Wände oder Stoff.

6. PRESSEARBEIT & MARKETING

PRESSEARBEIT

Die »kostenfreie« Werbung

Gerade im ländlichen Raum ist die Lokalzeitung oft nach wie vor Informationsmedium Nummer Eins.

Vorteile:

- enormer Werbeeffekt
- Dankbarkeit auf beiden Seiten (auch Zeitungsseiten müssen gefüllt werden)

Ansprechpartner: Lokalzeitung, Lokalradio, Lokalfernsehen, Anzeigenblätter, Kommunale Infoblätter

Maßnahmen

- Kontakt aufbauen
- Pressemitteilung (+ Foto)
- Vor-Ort Pressetermine
- Interviewmöglichkeiten mit Protagonist*innen
- Kooperationen aufbauen (Sponsoring, Partnerschaft)



Sich immer wieder in Erinnerung rufen und ggf. auch „nerven“ ist unerlässlich, da sich viele Veranstalter:innen gleichzeitig an die Redaktionen wenden.

PRESSEMITTEILUNG

Aufbau einer guten Pressemitteilung

- Überschrift stellt etwas Besonderes heraus
- Übersichtlich
- W-Fragen
- O-Ton
- nicht zu lang
- Kontaktdaten für Rückfragen

Pressetauglich =
Könnte so oder so ähnlich
gedruckt werden!

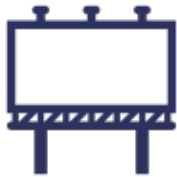
6. PRESSEARBEIT & MARKETING

MARKETING

Wie erfährt mein Publikum vom Film?



Plakate / Banner



Social Media



Lokalmedien



Flyer /
Postkarten



Kooperationen

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG BEI IHRER VERANSTALTUNG
UND BERATEN SIE GERN!**

Herausgeber:in:

Filmverband Sachsen e. V.
Alaunstraße 9
01099 Dresden

0351 84228585
verband@filmverband-sachsen.de
www.filmlandsachsen.de

Autor/Dozent: Matthias Ditscherlein

Layout: Susanne Seifert

Bildnachweise: Matthias Ditscherlein

Ein Projekt des



Filmverband
Sachsen



Der Filmverband Sachsen e. V. und seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.